

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

Samtgemeinde Hambergen

für das Haushaltsjahr 2014



1	Allgemeines	3
2	Ergebnisrechnung	6
3	Finanzrechnung	6
4	Schlussbilanz zum 31.12.2014	6
5	Anhang zum Jahresabschluss	8
6	Rechenschaftsbericht	9
6.1	Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage	9
6.2	Bewertung der Ergebnisrechnung	9
6.3	Bewertung der Finanzrechnung	11
6.4	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	14
6.5	Haushaltsreste	16
6.6	Bewertung der Schlussbilanz	16
6.7	Fazit	22
7	Kennzahlen	23
8	Vollständigkeitserklärung	25
9	Anlagen zum Rechenschaftsbericht	29

1 Allgemeines

Gemäß § 129 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach dem Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

Mit dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 können nun weitere Vergleiche vorgenommen und Entwicklungen beginnend ab der Ersten Eröffnungsbilanz bewertet werden.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft ist der Haushaltsplan. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde vom Samtgemeinderat in seiner Sitzung am 13.02.2014 beschlossen. Für die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung wurde die Genehmigung von der Kommunalaufsicht am 19.03.2014 erteilt.

Nach der Bekanntmachung lag der Haushaltsplan in der Zeit vom 24.03.2014 bis 02.04.2014 öffentlich aus. Die Haushaltssatzung trat am 03.04.2014 in Kraft.

Die Haushaltssatzung wies nachfolgende Beträge aus:

§ 1

1. Im Ergebnishaushalt

1.1	Ordentliche Erträge	7.063.800 €
1.2	Ordentliche Aufwendungen	7.063.800 €
1.3	Außerordentliche Erträge	6.000 €
1.4	Außerordentliche Aufwendungen	- €

2. im Finanzhaushalt

2.1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.924.400 €
2.2	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.332.300 €
2.3	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.335.700 €
2.4	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.241.300 €
2.5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.905.600 €
2.6	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	459.200 €

§ 2

Die Kreditermächtigung wurde in Höhe von 1.905.600 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde auf 90.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 1.150.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze der Samtgemeindeumlage wurden wie folgt festgesetzt:

Nach den Bemessungsgrundlagen der Kreisumlage auf 34,627 v.H..

§ 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis 1.000 € oder 10 v. H. des Haushaltsansatzes, höchstens aber 2.500 € gelten als unerheblich. Die Zustimmung des Rates gemäß § 58 I Nr. 9 NKomVG ist in diesen Fällen nicht erforderlich; die Unterrichtung erfolgt gemäß § 117 I NKomVG).

Teilhaushalte

Ergebnishaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalt	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	außer-ordentliche Aufw.	außer-ordentliche Erträge	außer-ordentliches Ergebnis	Gesamtergebnis
TH 0	SG-Bürgermeister	4.700 €	96.800 €	- 92.100 €	6.000 €	- €	- €	- 92.100 €
TH 1	Stabstellen	- €	10.200 €	- 10.200 €	- €	- €	- €	- 10.200 €
TH 2	Haupt-, Bauabteilung	317.200 €	1.996.400 €	- 1.679.200 €	- €	- €	- €	- 1.679.200 €
TH 3	Finanz-, Schulabteilung	6.454.200 €	4.129.400 €	2.324.800 €	- €	- €	- €	2.324.800 €
TH 4	Ordnungs-, Sozialabteilung	287.700 €	831.000 €	- 543.300 €	- €	- €	- €	- 543.300 €
	Gesamthaushalt	7.063.800 €	7.063.800 €	- €	6.000 €	- €	- €	- €

Finanzhaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalt	Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen f. Investitionen	Auszahlungen f. Investitionen	Saldo Investitionstätigkeit	Einz. Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlung Finanzierungs-tätigkeit	Saldo Finanzierungs-tätigkeit
TH 0	SG-Bürgermeister	10.700 €	59.800 €	- 49.100 €	1.070.300 €	1.727.000 €	- 656.700 €	- €	- €	- €
TH 1	Stabstellen	- €	10.200 €	- 10.200 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
TH 2	Haupt-, Bauabteilung	231.700 €	1.726.200 €	- 1.494.500 €	242.000 €	579.700 €	- 337.700 €	- €	- €	- €
TH 3	Finanz-, Schulabteilung	6.403.500 €	3.821.800 €	2.581.700 €	- €	401.600 €	- 401.600 €	1.905.600 €	459.200 €	1.446.400 €
TH 4	Ordnungs-, Sozialabteilung	278.500 €	714.300 €	- 435.800 €	23.400 €	533.000 €	- 509.600 €	- €	- €	- €
	Gesamthaushalt	6.924.400 €	6.332.300 €	592.100 €	1.335.700 €	3.241.300 €	- 1.905.600 €	1.905.600 €	459.200 €	1.446.400 €

Gesetzliche Grundlagen und Bestandteile

Die gesetzliche Grundlage zur Aufstellung des Jahresabschlusses ist § 128 NKomVG. Konkretisiert werden die Bestimmungen des NKomVG durch §§ 48-58 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung.

Die Darstellung des Jahresabschlusses richtet sich nach den durch das Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgeschriebenen Mustern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz sowie einem Anhang.

Der Anhang zum Jahresabschluss gibt auch Auskunft über die Bewertungsmethoden, Abweichungen in Bezug auf die bilanziellen Abschreibungen sowie über Besonderheiten in Bezug auf Bilanzierungsgebote und -verbote. Der Anhang zum Jahresabschluss setzt sich wie folgt zusammen:

1. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 57 GemHKVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der jeweiligen Gemeinde ab.

2. Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht stellt die Entwicklung der einzelnen Vermögenstände des Anlagevermögens (ohne Finanzvermögen) dar. Die Anlagenübersicht wird nach dem verbindlichen Muster 16 zur GemHKVO aufgestellt.

3. Schuldenübersicht

Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten ab. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten. Die Schuldenübersicht wird im verbindlichen Muster 17 der GemHKVO dargestellt.

4. Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht bildet die Forderungen nach den aufgezeigten Restlaufzeiten ab. Die Aufstellung der Forderungsübersicht richtet sich nach der Gliederung der Bilanz und wird im verbindlichen Muster 18 der GemHKVO dargestellt.

2 Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt mit folgenden Summen ab:

Ordentliche Erträge	8.123.071,53 €
Ordentliche Aufwendungen	8.034.726,38 €
Ordentliches Ergebnis	88.345,15 €
Außerordentliche Erträge	23.140,36 €
Außerordentliche Aufwendungen	10.112,14 €
Außerordentliches Ergebnis	13.028,22 €
Jahresergebnis	101.373,37 €

Zum Jahresergebnis auch der Teilhaushalte wird auf die Anlagen verwiesen.

3 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Die Finanzrechnung schließt mit folgenden Summen ab:

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.154.125,79 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.346.300,91 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	807.824,88 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.667,80 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.732.964,20 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.691.296,40 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	460.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	451.329,87 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.670,13 €
Daraus ergeben sich	
Gesamteinzahlungen	7.655.793,59 €
Gesamtauszahlungen	8.530.594,98 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-6.829,34 €
Saldo der Finanzrechnung	-881.630,73 €

4 Schlussbilanz zum 31.12.2014

Aktiva		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Veränderungen
		2013	2014	
		EUR	EUR	

1	Immaterielles Vermögen	863.034,36 €	864.142,22 €	1.107,86 €
2	Sachvermögen	18.942.199,93 €	19.979.804,57 €	1.037.604,64 €
3	Finanzvermögen	104.126,44 €	89.234,46 €	-14.891,98 €
4	Liquide Mittel	2.006.411,88 €	1.397.585,71 €	-608.826,17 €
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	38.147,53 €	40.647,92 €	2.500,39 €
	Bilanzsumme AKTIVA	21.953.920,14 €	22.371.414,88 €	417.494,74 €

Passiva		Haushaltsjahr 2013 EUR	Haushaltsjahr 2014 EUR	Veränderungen
1	Nettoposition	11.700.555,33 €	11.709.752,25 €	9.196,92 €
1.1	Basis-Reinvermögen	7.647.669,64 €	7.647.680,14 €	10,50 €
1.2	Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	Jahresergebnis	664.888,76 €	766.251,13 €	101.362,37 €
1.4	Sonderposten	3.387.996,93 €	3.295.820,98 €	-92.175,95 €
2	Schulden	6.429.517,90 €	6.733.972,78 €	304.454,88 €
2.1	Geldschulden	6.397.364,49 €	6.678.839,18 €	281.474,69 €
2.1	davon Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.997.740,37 €	5.006.410,50 €	8.670,13 €
2.1	davon Liquiditätskredite 2397802 Kontokorrent KSK (ZW 2)	1.399.624,12 €	1.672.428,68 €	272.804,56 €
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.180,60 €	-557,51 €	-1.738,11 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	30.972,81 €	55.691,11 €	24.718,30 €
3	Rückstellungen	3.823.806,91 €	3.927.339,85 €	103.532,94 €
4	Passive Rechnungsabgrenzung	40,00 €	350,00 €	310,00 €
	Bilanzsumme PASSIVA	21.953.920,14 €	22.371.414,88 €	417.494,74 €

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

1	Haushaltsreste	1.294.309,00 €
2	Bürgschaften	0
3	Gewährleistungsverträge	0
4	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0
5	Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0
6	über das Haushaltsjahr gestundete Beträge	0

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses wird gemäß § 129 NComVG festgestellt.

Hambergen, 01.08.2018
Samtgemeinde Hambergen
Der Samtgemeindebürgermeister

Reinhard Kock

5 Anhang zum Jahresabschluss

Im Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die für das Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind. Daher werden die wichtigsten Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz erläutert (§ 55 I GemHKVO).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Jahresabschluss 2014

Die Anlagegüter sind nach den Anschaffungs- und Herstellungswerten bewertet (§§ 44 ff GemHKVO). Dazu gehören die Grundsätze der Bilanzidentität und der Einzelbewertung, die Prinzipien der Vorsicht, der Realisation, Imparität und Wertaufhellung.

In der Bilanz sind Vermögen und Schulden vollständig darzustellen. Grundsätzlich ist nach § 37 GemHKVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine vollständige Inventur durchzuführen. Aus Gründen der Vereinfachung wird jedoch § 38 I GemHKVO angewendet. Diese Regelung erlaubt, auf die körperliche Inventur zu verzichten. Bedingung hierfür ist, dass die Buchinventur die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt. Das eingesetzte Finanzbuchhaltungsprogramm CIP erlaubt einen Abgleich zwischen Finanz- und Anlagenbuchhaltung. So ist eine permanente Inventur sicher gestellt.

Allerdings waren die Verzeichnisse zur Ersten Eröffnungsbilanz noch nicht vollständig. Eine Erstinventur, auf die die Vereinfachungsregel angewendet werden kann, wurde dem Rechnungsprüfungsamt im Zusammenhang mit den zu prüfenden Jahresabschlüssen 2013 und 2014 vorgelegt.

Eine Vorratsbuchhaltung wird nicht geführt.

Für die Abschreibungen (§ 47 III GemHKVO) wird die verbindliche Tabelle des Landes Niedersachsen angewendet (Ausführungserlass zur Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung, Anlage 19 - RdErl. des MI vom 04.12.2006 (Nds.MBl. Nr. 2/2007 S. 42) -). Die Abschreibung wird linear berechnet. Soweit diese Abschreibungstabelle keine Regelung enthält, wird beim Anlagegut auf die verwendete Abschreibungstabelle verwiesen.

Die Schulden sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Bei den Schulden handelt es sich um langfristige Kredite am Kreditmarkt (siehe Anlagen zum Anhang) und um sonstige Verbindlichkeiten.

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.

Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und/oder Verpflichtungen gegenüber Dritte bestehen nicht.

Jahresergebnisse (Überschüsse / Fehlbeträge)

In der folgenden Tabelle werden die Jahresergebnisse seit 2010 aufgeführt.

Haushaltsjahr	Jahresergebnis
2010	147.042,01 €
2011	213.136,22 €
2012	- 72.228,41 €
2013	376.927,94 €
2014	101.373,37 €
Kumuliertes Jahresergebnis:	766.251,13 €

6 Rechenschaftsbericht

6.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage

Die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Hambergen mit dem Haushaltsplan wurde vom Samtgemeinderat in seiner Sitzung am 13.02.2014 beschlossen. Die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung wurden mit Verfügung vom Landkreis Osterholz am 19.03.2014 genehmigt. Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde nicht beschlossen.

6.2 Bewertung der Ergebnisrechnung

Nach § 55 I 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Die Haushaltsplanung war im ordentlichen Ergebnishaushalt ausgeglichen. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und durch Einsparungen konnte das Ergebnis verbessert werden, sodass ein Überschuss von 101.373,37 € erwirtschaftet wurde.

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltspositionen erläutert. Soweit über-, bzw. außerplanmäßiger Aufwand entstand, wird der Planansatz mit dem über-, bzw. außerplanmäßigen Aufwand dargestellt (Beträge auf volle Euro gerundet).

Ordentliche Erträge

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.174.000 €	6.335.055 €	161.055 €	2,61%
<i>Schlüsselzuweisungen</i>	3.503.700 €	3.695.240 €	191.540 €	5,47%
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden (GV)</i>	409.000 €	371.000 €	- 38.000 €	-9,29%
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen</i>	377 €	1.167 €	790 €	209,89%
Auflösungserträge aus Sonderposten	141.200 €	165.407 €	24.207 €	17,14%
sonstige Transfererträge	40.800 €	95.201 €	54.401 €	133,34%
<i>Schuldendiensthilfe von Gemeinden</i>	40.400 €	94.901 €	54.501 €	134,90%
öffentlich-rechtliche Entgelte	97.500 €	97.890 €	390 €	0,40%
<i>Verwaltungsgebühren</i>	89.000 €	84.586 €	- 4.414 €	-4,96%
<i>Benutzungsgebühren</i>	8.500 €	13.304 €	4.804 €	56,52%
privatrechtliche Entgelte	78.000 €	78.294 €	294 €	0,38%
<i>sonstige privatrechtliche Entgelte</i>	20.000 €	21.379 €	1.379 €	6,89%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	477.600 €	491.873 €	14.273 €	2,99%
<i>Erstattungen vom Land</i>	3.600 €	7.257 €	3.657 €	101,58%
<i>Erstattungen von Gemeinden (GV)</i>	448.400 €	454.462 €	6.062 €	1,35%
<i>Erstattungen von Gemeinden (GV) DK 1</i>	200 €	3.273 €	3.073 €	
<i>Erstattungen von übrigen Bereichen</i>	20.000 €	23.680 €	3.680 €	18,40%
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.100 €	3.351 €	1.251 €	59,56%
aktivierte Eigenleistungen	- €	2.499 €	2.499 €	
sonstige ordentliche Erträge	52.600 €	853.503 €	800.903 €	1522,63%
<i>Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen</i>	- €	796.298 €	796.298 €	
Summe ordentliche Erträge	7.063.800 €	8.123.072 €	1.059.272 €	15,00%

Erläuterungen hierzu:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Schlüsselzuweisungen: Der Berechnung der Schlüsselzuweisung liegt unter anderem ein Betrag je Einwohner zugrunde. Mit der endgültigen Festsetzung erhöhte sich dieser Betrag, der bei Aufstellung des Haushaltsplans nicht bekannt war.

Zuweisung für laufende Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbände: Die Zuweisung aus dem Schullastenausgleich (Vorauszahlungen für das laufende Haushaltsjahr) war höher eingeplant.

Zuweisung für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen

Es ging eine Spende für eine Kleinkindecke in der Bücherei ein. Zudem überstiegen die Erträge für die Bäume im Hochzeitswald den Haushaltsansatz.

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Auflösungserträge aus Sonderposten: Die Bewertung des Vermögens der Samtgemeinde Hambergen war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans noch nicht abgeschlossen. Daher konnten in der Haushaltsplanung die Auflösungserträge aus Sonderposten (Investitionsförderungen) nicht vollständig berücksichtigt sein.

Sonstige Transfererträge:

Die Schuldendiensthilfe für die Jahre 2012 bis 2014 wurde abgerechnet. Dementsprechend fielen die Erträge höher aus als geplant.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Verwaltungsgebühren: Entsprechend dem Haushaltsgrundsatz, dass Einnahmen nicht zu überschätzen sind, wurden die Haushaltsansätze vorsichtig anhand der Vorjahresergebnisse gebildet. Tatsächlich wurden, niedrigere Erträge erzielt.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte:

Insbesondere im Bereich „Ordnungsaufgaben“ konnten höhere Erträge erzielt werden.

Privatrechtliche Entgelte:

In verschiedenen Produkten konnten höhere Erträge erzielt werden. Insbesondere gilt dieses für Teilnehmerbeiträge (z.B. Tourismus, Bauhof, Jugend, Ordnungsaufgaben)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Die Erträge aus der Inanspruchnahme des Bauhofes sind hier zu buchen und fielen höher aus.

Sonstige ordentliche Erträge:

Erträge aus der Auflösung / Herabsetzung von Rückstellungen:

Die Versorgungsrückstellung für aktive Beamte wurde wegen Pensionierung herabgesetzt und als Aufwand (siehe sonstige Aufwendungen für Versorgung) bei den Versorgungsempfängern zugeführt.

Altersteilzeit: In der Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) werden die gebildeten Rückstellungen herabgesetzt. Hieraus ergaben sich höhere Erträge.

Ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Aufwendungen für aktives Personal	2.784.300 €	2.985.042 €	200.742 €	7,21%
Aufwendungen für Versorgung	17.500 €	668.504 €	651.004 €	3720,02%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.020.900 €	1.009.086 €	- 11.814 €	-1,16%
Abschreibungen	644.700 €	711.996 €	67.296 €	10,44%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.400 €	80.365 €	- 6.035 €	-6,99%
Transferaufwendungen	2.060.000 €	2.128.468 €	68.468 €	3,32%

sonstige ordentliche Aufwendungen	450.000 €	451.266 €	1.266 €	0,28%
Summe ordentliche Aufwendungen	7.063.800 €	8.034.726 €	970.926 €	13,75%

Aufwendungen für aktives Personal:

Der höhere Aufwand ist insbesondere durch die erforderliche Bildung höherer Rückstellungen begründet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Die Unterhaltsaufwendungen an den Liegenschaften sind unterhalb des Haushaltsansatzes geblieben. Allerdings musste der Ansatz bei einigen Produkten u.a. bei der KGS) überschritten werden. Insgesamt waren die Ansätze im Deckungskreis 3 Gebäudemanagement ausreichend.

Abschreibungen:

Bei Aufstellung des Haushaltsplans war das Anlagevermögen nicht vollständig bewertet.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Kreditermächtigungen wurden nicht vollständig in Anspruch genommen. Daher ergab sich ein geringerer Zinsaufwand.

Transferaufwendungen:

Allgemeine Umlagen an Gemeinden: Unter diesem Titel verbirgt sich die Kreisumlage.

Aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen ist eine höhere Kreisumlage zu leisten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der Haushaltsansatz wurde geringfügig überschritten.

Jahresergebnis	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Ordentliches Ergebnis	- €	88.345 €	88.345 €	
außerordentliche Erträge	6.000 €	23.140 €	17.140 €	
außerordentliche Aufwendungen	- €	10.112 €	10.112 €	
außerordentliches Ergebnis	6.000 €	13.028 €	7.028 €	117,14%
Jahresergebnis	6.000 €	101.373 €	95.373 €	1589,56%

Teilergebnis-, Teilfinanzrechnungen:

Der Haushalt ist nach den Vorschriften der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung in Teilhaushalte zu gliedern. Diese Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung.

Aufgrund der finanziellen Größenordnung des Haushalts und seiner Teilhaushalte wird aus Vereinfachungsgründen an dieser Stelle auf die Erläuterung auch evtl. erheblicher Abweichungen innerhalb der Teilhaushalte verzichtet. Aus den Erläuterungen zum Ergebnis- und Teilhaushalt können die Begründungen übertragen werden.

6.3 Bewertung der Finanzrechnung

Nach § 55 I 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Die Haushaltssatzung wies einen Überschuss im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 der Finanzrechnung) von 592.100 € aus. Unter Berücksichtigung der Tilgung (Zeile 35 der Finanzrechnung) verblieb noch ein Überschuss in Höhe von 132.900 €. Es entstand ein Finanzmittelüberschuss (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit einschließlich der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit) von € 356.495,01 €. Der positive Saldo aus lfd.

Verwaltungstätigkeit in Höhe von 807.824,88 € korrespondiert mit der positiven Entwicklung im Ergebnishaushalt.

Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind unten erläutert.

Aus den vorhandenen Kreditermächtigungen wurde ein Investitionskredit in Höhe von 460.000 € aufgenommen.

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltspositionen der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aufgeführt. (Beträge auf volle Euro gerundet):

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.222.000 €	6.335.055 €	113.055 €	1,82%
<i>Schlüsselzuweisungen vom Land</i>	3.503.700 €	3.695.240 €	191.540 €	5,47%
<i>Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land</i>	207.300 €	210.776 €	3.476 €	1,68%
<i>Samtgemeindeumlage</i>	2.008.000 €	2.008.002 €	2 €	0,00%
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land</i>	31.900 €	32.380 €	480 €	1,50%
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden (GV)</i>	457.000 €	371.000 €	- 86.000 €	-18,82%
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen</i>	377 €	1.167 €	790 €	209,89%
sonstige Transfereinzahlungen	40.800 €	95.786 €	54.986 €	134,77%
<i>Schuldendiensthilfe von Gemeinden</i>	40.400 €	94.901 €	54.501 €	134,90%
öffentlich-rechtliche Entgelte	97.500 €	96.841 €	- 659 €	-0,68%
<i>Verwaltungsgebühren</i>	89.000 €	85.279 €	- 3.721 €	-4,18%
<i>Benutzungsgebühren</i>	8.500 €	11.562 €	3.062 €	36,02%
privatrechtliche Entgelte	78.000 €	78.080 €	80 €	0,10%
<i>sonstige privatrechtliche Entgelte</i>	20.000 €	22.034 €	2.034 €	10,17%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	477.600 €	533.439 €	55.839 €	11,69%
<i>Erstattungen von Gemeinden</i>	448.400 €	457.140 €	8.740 €	1,95%
<i>Erstattungen von Gemeinden (GV) DK 1</i>	200 €	3.273 €	3.073 €	
<i>Erstattungen von übrigen Bereichen</i>	20.000 €	46.800 €	26.800 €	134,00%
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.100 €	1.642 €	542 €	49,30%
sonst. Haushaltswirksame Einzahl.	7.400 €	13.283 €	5.883 €	79,50%

Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.924.400 €	7.154.126 €	229.726 €	3,32%
--	--------------------	--------------------	------------------	--------------

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Auszahlungen für aktives Personal	2.697.500 €	2.658.007 €	- 39.493 €	-1,46%
Auszahlungen für Versorgung	17.500 €	18.634 €	1.134 €	6,48%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.020.900 €	971.996 €	- 48.904 €	-4,79%
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	86.400 €	80.365 €	- 6.035 €	-6,99%
Transferauszahlungen	2.060.000 €	2.167.879 €	107.879 €	5,24%
<i>Kreisumlage</i>	1.608.300 €	1.696.115 €	87.815 €	5,46%

sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	450.000 €	449.420 €	- 580 €	-0,13%
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.332.300 €	6.346.301 €	14.001 €	0,22%

Zu den Erläuterungen wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung verwiesen.

Bis auf die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen lassen sich die Begründungen für die Finanzrechnung übertragen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.335.700 €	39.768 €	- 1.295.932 €	-97,02%
Veräußerung von Sachvermögen	- €	1.900 €	1.900 €	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.335.700 €	41.668 €	- 1.294.032 €	-96,88%

Die Investitionszuweisungen für das Gewerbegebiet an B74 und für die P&R-Stelleplätze am Haltepunkt Oldenbüttel sind 2014 nicht zahlungswirksam geworden.

Den Großteil der erhaltenen Zuwendungen für Investitionstätigkeit machten die Anteile an der Feuerschutzsteuer für das Jahre 2014 aus.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	96.000 €	266.036 €	170.036 €	177,12%
Baumaßnahmen	2.062.000 €	776.887 €	- 1.285.113 €	-62,32%
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	971.600 €	658.086 €	- 313.514 €	-32,27%
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	700 €	4.998 €	4.298 €	614,00%
Aktivierbare Zuwendungen	111.000 €	26.958 €	- 84.042 €	-75,71%
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.241.300 €	1.732.964 €	- 1.508.336 €	-46,53%

Baumaßnahmen

Erschließung Gewerbegebiet	769.476,30 €
KGS - Einmessung nach Umbau	2.346,30 €
GS Axstedt - Gerätehäuschen	377,95 €
Bahnhof Oldenbüttel - Zwei zusätzliche Leuchten	4.241,14 €
Bahnhof Oldenbüttel - Elektroladestation (Anlage im Bau)	444,86 €
	776.886,55 €

Weitere Erläuterungen zu den Baumaßnahmen siehe Abschnitt Bilanz.

Erwerb von beweglichem Sachvermögen:

Der Aufbau für die neuen Fahrzeuge der Ortsfeuerwehren Hellingst und Vollersode machte mit 370.000 € den Großteil der Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen aus.

Zudem wurde im Feuerwehrgebäude der Ortsfeuerwehr Axstedt eine Abgassauganlage installiert.

In die Serveranlage im Rathaus wurden 6.500 € investiert.

Auf den Grundstücken der Grundschulen Hambergen und Wallhöfen wurden neue Spielgeräte mit einem Anschaffungswert von über 1.000 € netto aufgestellt.

In der KGS wurde eine neue Lehrküche installiert. Zudem wurde die Internetanbindung in der KGS durch ein neues WLAN-Netzwerk aufgewertet.

Das Blockheizkraftwerk wurde in 2014 geplant und installiert. Die Herstellungskosten beliefen sich auf 134.242,15 €.

Aktivierbare Zuwendungen

Im Rahmen der LEADER-Projekte wurden dem Landkreis Osterholz, der Stadt Osterholz-Scharmbeck, sowie den Gemeinden Lilienthal und Schwanewede Zuweisungen in Höhe von insgesamt 15.694,12 € gewährt. Diese werden pauschal über 12 Jahre abgeschrieben.

Mit einem Vertrag zur Verbesserung der Nahverkehrsinfrastruktur in den Verkehrsstationen Lübberstedt und Oldenbüttel vom 26.06. 2013 verpflichtete sich die DB Station & Service AG, zusätzlich zwei 4-Feld Wetterschutzhäuschen aufzustellen. Im Gegenzug verpflichtete sich die Samtgemeinde, hierfür einen Investitionskostenzuschuss zu leisten. Je Wetterschutzhäuschen war eine Planungsgröße von € 15.000 anzunehmen. Der ZVBN gewährte hierauf eine Zuweisung von zwei Drittel. Insgesamt leistete die Samtgemeinde einen Investitionskostenzuschuss von 11.263,35 € für die beiden Buswartehäuschen.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.728.100 €	460.000 €	- 2.268.100 €	-83,14%
Auszahlung Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	459.200 €	451.330 €	- 7.870 €	-1,71%

Aus der Kreditermächtigung 2013 wurde ein Investitionskredit über 460.000 € aufgenommen. Die ordentliche Tilgung war in Höhe von 451.330 € zu leisten.

Zur Verschuldung siehe Bewertung der Schlussbilanz 6.4.2.2.

6.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

§ 117 NKomVG regelt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Sie sind nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind; ihre Deckung muss gewährleistet sein. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet der Samtgemeindebürgermeister. § 6 der Haushaltssatzung enthält die Wertgrenzen.

Nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßiger Aufwand. Seit der Änderungen des NKomVG aus 10/2016 gelten auch Überschreitungen durch Zuführungen von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen nicht als über-, bzw. außerplanmäßiger Aufwand.

Im Haushaltsjahr 2014 entstanden die nachstehenden über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Deckungskreis/Konto	Betrag	Begründung in Stichworten	Genehmigt am	Mitteilung an SG-Rat
DK 1 Personal	155.068,20 €	höhere Zuführung zu Rückstellungen	ohne	Jahresabschluss
DK 2 sächlicher Aufw and Rathaus	17.129,19 €	höhere Geschäftsaufwendungen (Prüfgebühren EÖB, zu geringer Ansatz für Geschäftsaufwendungen Rathaus)	ohne	Jahresabschluss
DK 133 Hambad	8.741,30 €	höherer Betriebskostenaufwand	ohne	Jahresabschluss
DK 192 GS am Billerbeck in Axstedt	82,19 €	geringfügige Budgetüberschreitung	ohne	Jahresabschluss
DK 200 KGS BGA Neubau	1.820,70 €	die Auszahlung wurden nicht auf HAR gebucht	ohne	Jahresabschluss
21102.072000	5.447,53 €	Anschaffung eines Spielgerätes w ar nicht im Haushaltsplan berücksichtigt	ohne	Jahresabschluss
21102.42711	273,20 €	Schülerbeförderung zum Schw immunterricht w ar zu gering geplant	18.12.2014	Jahresabschluss
21103.42711	2.690,00 €	Schw immunterricht w ar zu gering geplant	17.12.2014	Jahresabschluss
21104.42711	888,50 €	Schülerbeförderung zum Schw im- und Sportunterricht w ar zu gering geplant	18.12.2014	Jahresabschluss
21800.43120	6.000,00 €	höherer Anteil an den Schullasten IGS	19.08.2016	Jahresabschluss
Summe:	198.140,81 €			

6.5 Haushaltsreste

Gemäß § 128 III Nr. 5 NKomVG (§ 100 III Nr. 5 NGO) in Verbindung mit § 20 GemHKVO ist dem Anhang zum Jahresabschluss eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragene Haushaltsermächtigungen beizufügen. Diese Tabelle gibt nähere Auskunft über die Ermächtigungsübertragungen:

Konto	Bezeichnung	HR aus 2013	Buchung auf HR	HR für 2015
21800.02320	KGS, Gebäude	736.584,94 €	Abgang	- €
21800.0961 Proj. 300	Sanierung TH Hambad	19.398,64 €	1820,70 (Abgang)	17.577,94 €
54100.041200	Straßen, Wege, Plätze Aufbauten auf fremden Grund und Boden	1.901,65 €	- €	1.901,65 €
57100.00400 Proj. 301	Investitionszuweisung Leader Kofi	7.000,00 €		7.000,00 €
57100.0190010 Proj. 501	Gewerbegrundstücke B74	159.409,43 €	159.409,43 €	- €
54100.096000 Proj. 500	P&R Stellplätze Oldenbüttel	- €		400.000,00 €
57100.019000 Proj. 504	Gewerbegebiet B74- Ausgleichfläche außerhalb			15.000,00 €
57100.096200 Proj. 501	AiB-Tiefbau Gewerbegebiet B74			760.523,70 €
57100.004000 Proj. 503	Ablösebetrag Gewerbegebiet B74 Linksabiegespur			80.000,00 €
57100.004000 Proj. 502	Investitionszuweisung LEADER-Projekte			12.305,58 €
Summe Investitionen		924.294,66 €	159.409,43 €	1.294.308,87 €
42400.427100	Hallenbad, Vortrag Überschuss	69.005,90 €	- €	69.005,90 €
Summe Aufwand		69.005,90 €	- €	69.005,90 €
61200.2312300	Kreditaufnahme	340.300,00 €	Abgang	- €
61200.2317300	Kreditaufnahme	482.200,00 €	460.000,00 €	1.400.600,00 €
Summe Kreditaufnahme		822.500,00 €	460.000,00 €	1.400.600,00 €

6.6 Bewertung der Schlussbilanz

Aktiva

Die Aktiva gibt Auskunft über das Vermögen, welches der Kommune zur Verfügung steht. Dieses Vermögen gliedert sich in Immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Finanzvermögen. Zudem werden auf der Aktiva die Liquidien Mittel und auch die Aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Der Bilanzwert ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines jeden Jahres.

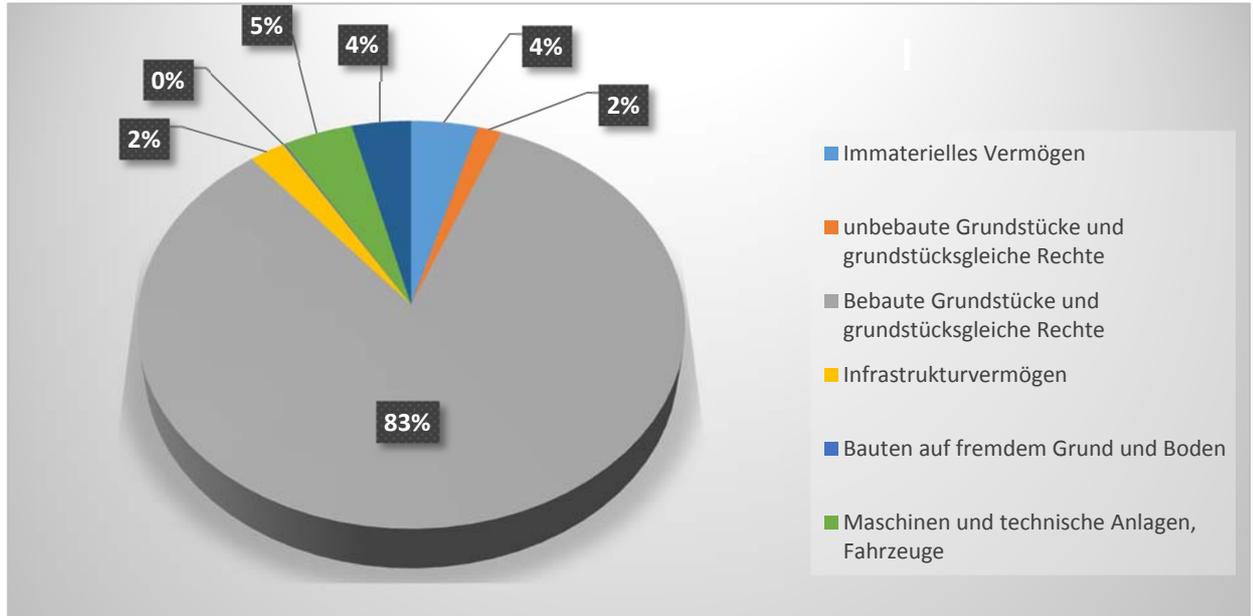
In der Schlussbilanz 2013 wies die Aktiva eine Gesamtsumme von 21.953.920,14 € aus. In der Schlussbilanz 2014 wies die Aktiva eine Gesamtsumme von 22.371.414,88 € aus.

Hieraus ergibt sich in 2014 ein Zuwachs von Vermögenswerten in Höhe von 417.494,74 €.

Zusammensetzung des Anlagevermögens

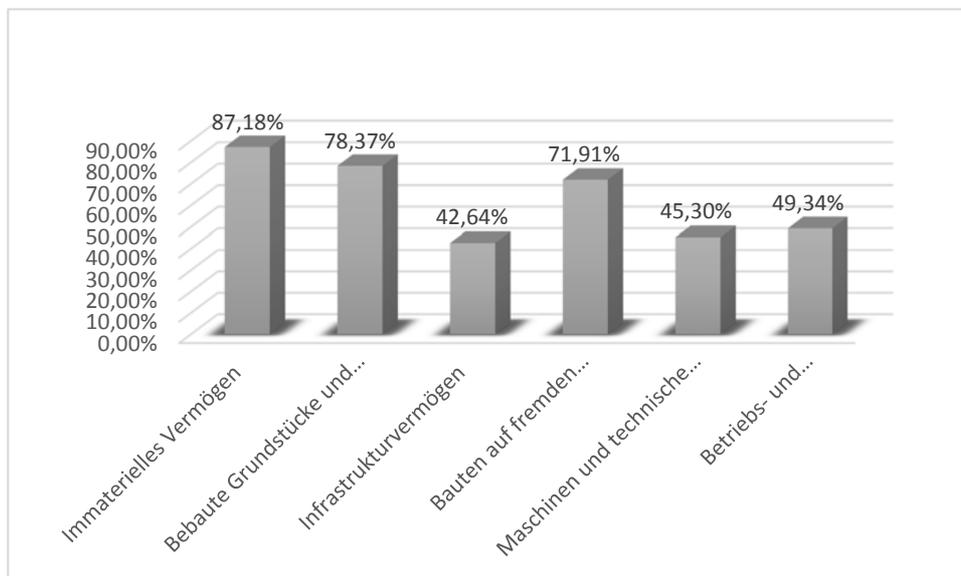
Eine detaillierte Zusammenstellung des Anlagevermögens ist der Anlagenübersicht zu entnehmen.

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:



Von den ursprünglichen Herstellungskosten sind noch folgende Werte im bilanziellen Anlagevermögen vorhanden (der Rest ist bereits abgeschrieben):

Anteil der Restbuchwerte an den Anschaffungs- und Herstellungskosten



Immaterielles Vermögen

Bezüglich der Erläuterungen zu den geleisteten Investitionszuweisungen wird auf die Position 6.3 „Erläuterung der Finanzrechnung“ verwiesen. Hier sind u.a. die Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen erläutert.

Vermindert wurde die Bilanzsumme um die planmäßigen Abschreibungen.

Sachvermögen

Bezüglich der Erläuterungen zu den geleisteten Investitionszuweisungen wird auf die Position 6.3 Erläuterung der Finanzrechnung verwiesen. Hier sind u.a. die Auszahlungen für Baumaßnahmen und den Erwerb von beweglichem Sachvermögen erläutert.

Vermindert wurde die Bilanzsumme um die planmäßigen Abschreibungen.

Finanzvermögen

Insbesondere durch die Verringerung der sonstigen privatrechtlichen Forderungen nahm das Finanzvermögen im Vergleich zur Schlussbilanz 2013 ab €.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel verringerten sich im Vergleich zur Schlussbilanz 2013 um 608.826,17 € auf 1.397.585,71 €.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zur Schlussbilanz 2013 um 2.500,39 € auf 40.647,92 €.

Passiva

Die Passiva gibt Auskunft über die Mittelherkunft, mit der das Vermögen der auf der Aktiva finanziert. Die Passiva gliedert sich in die Nettoposition, Schulden und Rückstellungen. Zudem wird auf der Passiva auch die Passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Der Bilanzwert ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines jeden Jahres.

In der Schlussbilanz 2013 beträgt die Passiva insgesamt 21.953.920,14 €.

In der Schlussbilanz 2014 wies die Passiva eine Gesamtsumme von 22.371.414,88 € aus.

Hieraus ergibt sich in 2014 ein Erhöhung der Passiva um 417.494,74 €.

Nettoposition

Die Nettoposition stellt den wertmäßigen Überschuss des Vermögens über die Schulden und Rückstellungen der Kommune dar.

Sie ist somit abhängig von der Bewertung und den Bewegungen der übrigen Bilanzpositionen.

Die Nettoposition setzt sich aus dem Basisreinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

In der Schlussbilanz 2014 beträgt die Nettoposition 11.709.752,25 € aus. In der Schlussbilanz 2013 wies die Nettoposition eine Gesamtsumme von 11.700.555,33 € aus.

Sonderposten

Sonderposten werden gemäß § 42 V GemHKVO für Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände gebildet. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Im Vergleich zur Schlussbilanz 2013 verringerte sich die Summe der Sonderposten um 92.175,95 € auf 3.295.820,98 €.

Bezüglich der Erläuterungen zu den empfangenen Investitionszuweisungen wird auf die Position 6.3 „Erläuterung der Finanzrechnung“ verwiesen. Hier sind u.a. die Zuwendungen für Investitionstätigkeit erläutert.

Der Bilanzwert nahm somit insbesondere durch die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten ab.

Schulden

Als Schulden werden neben den Investitionskrediten auch die Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse / Liquiditätskredite sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bewertet.

Investitionskredite:

Die Verschuldung aus Investitionskredite beträgt 2014 zum Jahresabschluss 5.006.410,50 €.

Ein Investitionskredit über 460.000 € wurde neu aufgenommen; ein Kredit wurde wegen Ablauf der Zinsbindung umgeschuldet und die planmäßige Tilgung geleistet.

Die investive Verschuldung nahm damit im Vergleich zum 31.12.2013 um 8.670,13 € zu.

Entwicklung der investiven Verschuldung:

Konto	Kontobezeichnung	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
2311300	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. Land Laufzeit 5 Jahre und mehr	49.971,06 €	49.289,47 €	48.592,54 €	47.893,46 €
2312300	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. Gemeinden Laufzeit 5 Jahre und mehr	2.304.203,45 €	2.368.793,56 €	2.084.462,56 €	1.800.132,25 €
2314300	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. sonst öffentlichen Bereich Laufzeit 5 Jahre und mehr	5.828,68 €	896,06 €	0,00 €	0,00 €
2317100	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme Laufzeit bis 1 Jahr	1.500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2317200	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. Kreditinstitute Laufzeit 1 - 5 Jahre	457.789,85 €	435.752,37 €	413.068,94 €	0,00 €
2317300	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. Kreditinstitute Laufzeit 5 Jahre und mehr	324.838,51 €	2.587.910,85 €	2.451.616,33 €	3.158.384,79 €
Summe		4.642.631,55 €	5.442.615,31 €	4.997.740,37 €	5.006.410,50 €

Zum Verschuldungsgrad siehe unter Abschnitt 7 Kennzahlen.

Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse:

Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse gegen Gemeinde	31.12.2013	31.12.2014
1. Hambergen	0,00 €	0,00 €
2. Vollersode	869.305,35 €	1.108.716,74 €
3. Holste	266.369,74 €	263.439,58 €

4. Axstedt	142.100,25 €	202.039,30 €
5. Lübberstedt	121.848,78 €	98.233,06 €
Summe	1.399.624,12 €	1.672.428,68 €

Bei den Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse handelt es sich um die Finanzmittelbestände (Liquide Mittel) der Mitgliedsgemeinden. Gegen die Gemeinde Hambergen besteht eine Forderung in Höhe von 366.667,13 €.

Liquiditätskredite

Zum 31.12.2014 bestehen keine „äußeren“ Liquiditätskredite.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind (§ 123 II NKomVG, § 43 GemHKVO). Der Aufwand ist im Jahr der **Verursachung** darzustellen.

Die Summe der gebildeten Rückstellungen beträgt zum 31.12.2014 insgesamt 3.927.339,85 € und ist durch Zuführungen und Auslösungen/Inanspruchnahmen um 103.532,94 € höher als zum Vorjahr. Über die entsprechenden Aufwands- und Ertragsbuchungen werden die Rückstellungen gebildet. Folglich stellt die Zunahme der Rückstellungen eine Belastung für den Ergebnishaushalt dar. Nachfolgende Rückstellungen waren im Haushaltsjahr 2014 zu bilden:

Bilanzposition 3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Mit dem Bescheid der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) wurden zum Stichtag 31.12.2014 die Barwerte für Pensions- und Beihilferückstellungen in folgender Höhe festgestellt:

Pensionsrückstellung: 2.919.298,00 €

Beihilferückstellung: 340.734,00 €

Diese Rückstellungen werden in der Bilanz auf nachfolgenden Konten dargestellt und es zeigt sich nachfolgende Entwicklung auf:

Rückstellung	Konto	Betrag
Pensionsrückstellungen 2014	2811	2.919.298 €
Beihilferückstellungen 2014	2812	340.734 €
Pensionsrückstellungen 2013	2811	2.788.443 €
Beihilferückstellungen 2013	2812	303.864 €
Pensionsrückstellungen 2012	2811	2.900.952 €
Beihilferückstellungen 2012	2812	391.628 €

Bilanzposition 3.2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Konten 2821 und 2822 Rückstellungen für Urlaub und Überstunden

Zur Ermittlung des Wertes sind Zeitkonten aller Mitarbeiter der Samtgemeinde Hambergen zum 31.12.2014 einzeln ausgewertet worden. Die ermittelten Stände von Urlaubs- und Überstunden wurden mit dem jeweiligen Stundensatz des Mitarbeiters multipliziert und anschließend für die Gemeinde aufsummiert. Die nachfolgende Aufstellung stellt die Entwicklung in den letzten drei Haushaltsjahren dar.

Rückstellung	Konto	Betrag
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub 2014	2821	85.969,15 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden 2014	2822	161.619,79 €
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub 2013	2821	79.169,16 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden 2013	2822	156.105,16 €
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub 2012	2821	77.242,06 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden 2012	2822	154.454,04 €

Konto 2823 Rückstellung für Altersteilzeit

Gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO sind Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit zu passivieren. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn die Altersteilzeitregelung dem so genannten Blockmodell folgt, das auf eine festgelegte Aktivzeit eine bezahlte Freizeitphase folgen lässt.

Die Samtgemeinde hat mit zwei Arbeitsnehmern/Innen entsprechende Vereinbarungen geschlossen.

Die nachfolgende Aufstellung stellt die Entwicklung dieser Rückstellung seit der Ersten Eröffnungsbilanz dar:

Rückstellung	Konto	Betrag
Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit am 31.12. 2013	2823	208.749,45 €
Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit am 31.12. 2013	2823	256.381,34 €
Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit am 31.12. 2012	2823	229.317,79 €

Konto 2824 Rückstellung für leistungsorientierte Entgelte

Das Finanzvolumen für die leistungsorientierte Bezahlung (Kurz: LOB) beträgt 2 % der ständigen Monatsentgelte aller Beschäftigten und in der Summe 30.369,46 €

In dieser Höhe wurde eine Rückstellung gebildet, da die Auszahlung im Haushaltsjahr 2014 erfolgt.

Bilanzposition 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Konto 2861 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs

Für ungewisse Verpflichtungen, die sich aus dem Finanzausgleich ergeben, sind Rückstellungen zu bilden. Dies ist der Fall, wenn die Bemessungsgrundlagen der Zahlungsverpflichtung aus dem aktuellen Haushaltsjahr oder aus Vorjahren stammen.

Für die Kommunen ist hier insbesondere die Kreisumlage zu nennen.

Die Bemessungsgrundlage für die Samtgemeinde sind die Schlüsselzuweisungen, die sich wiederum nach der Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden berechnen und somit aus dem vergangenen Haushaltsjahr und dem Jahr davor stammt.

Hieraus entsteht die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung, wenn sich im Folgejahr eine höhere Umlagezahlung ergibt.

Nach den oben Beschriebenen ist eine Rückstellung für die höhere Kreisumlage in Höhe von 39.000 € gebildet worden.

Die Rückstellung aus 2013 in Höhe von 87.815 € wurde für die höhere Umlagezahlung in Anspruch genommen.

Konto 2862 Rückstellung für Steuerschuldverhältnisse

Die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung entsteht, wenn die Kommune im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art selbst steuerpflichtig ist.

Die Samtgemeinde Hambergen das Hambad und das und (neu) das BHKW als Betriebe gewerblicher Art. Allerdings sind hierfür keine Steuerschulden zu erwarten.

Es wurden daher keine Rückstellungen gebildet.

Bilanzposition 3.8 Andere Rückstellungen

Der Bilanzwert dieser Rückstellungen beläuft sich zum Jahresabschluss auf 141.600 €.

Der Wert setzt sich zusammen aus Rückstellungen für Prüfungsgebühren für die Jahresrechnung, der Zuweisung an die Stadt Osterholz-Scharmbeck für die noch nicht abgerechnete Kostenbeteiligung am SEK II-Bereich der IGS und der Zuweisung an die Gemeinde Hambergen für die Jugendarbeit im Alten Rathaus.

Zudem wurden *Andere Rückstellungen* für die Betriebskostenabrechnungen der Kindergärten gebildet.

Der **Bilanzwert der Rückstellungen** beträgt zum Jahresabschluss insgesamt **3.927.339,85 €** und ist um 103.532,94 € höher als zum 31.12.2013.

Entwicklung der Rückstellungen insgesamt:

Rückstellungen am 31.12. 2014		3.927.339,85 €
Rückstellungen am 31.12. 2013		3.823.806,91 €
Rückstellungen am 31.12. 2012		4.116.049,65 €

Passive Rechnungsabgrenzung

Buchungsfälle der passiven Rechnungsabgrenzung sind mit 350 € angefallen (Einnahme 2014, Ertrag in 2015 für Spenden für die CrARTour).

6.7 Fazit

In diese Betrachtung ist auch der Zeitraum vom 31.12.2014 bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses im Juni/Juli 2018 einzubeziehen.

Durch die notwendige Konsolidierung und die Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen im Aufwandsbereich hat sich ein gewisser Sanierungsstau ergeben, den es weiter abzubauen gilt.

Die Schulen der Samtgemeinde werden als inklusive Schulen geführt. Bislang wurde hierauf bedarfsgerecht reagiert und das Land beteiligt sich seit 2015 pauschal an diesen Kosten.

Für die KGS wird immer mehr deutlich, dass höherer Raumbedarf besteht.

Die Kreditermächtigungen mussten bislang nicht ausgeschöpft werden. Insgesamt fand in der ablaufenden Wahlperiode (2011-2016) eine Entschuldung statt. Eine höhere Zinsbelastung

konnte dadurch vermieden werden. Das selbst gesteckte Ziel, keine Nettoneuverschuldung innerhalb der letzten Wahlperiode vorzunehmen, konnte erreicht werden.

Allerdings wird die Verschuldung durch die vorgesehenen Investitionen wieder ansteigen.

Nach Überwindung der globalen Finanzkrise kann bei den Erträgen aus Steuern, insbesondere bei den Einkommenssteueranteilen weiterhin eine positive Entwicklung erwartet werden.

Die Orientierungsdaten gehen weiterhin von steigenden Finanzausgleichszahlungen aus.

Hierauf hat die Samtgemeinde keinen Einfluss. Vielmehr ist die weitere konjunkturelle Entwicklung maßgeblich.

Das Zinsniveau befindet sich weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau. Auch wenn Kreditaufnahmen für Investitionen in den Schulgebäuden zinsfrei bei der Kreisschulbaukasse erfolgen, müssen für die weiteren Investitionen auch Kredite am Kreditmarkt aufgenommen werden und steigende Zinsen belasten den gemeindlichen Haushalt.

Es ist daher zu erwarten, dass die Verschuldung der Samtgemeinde steigen wird.

Insgesamt betrachtet ist jedoch die stetige Aufgabenerfüllung nicht als gefährdet anzusehen.

7 Kennzahlen

Nach § 21 GemHKVO setzt die Gemeinde nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eine Kosten- und Leistungsrechnung und das Controlling (Steuerung) mit einem unterjährigen Berichtswesen ein. Diese gesetzliche Forderung betont die örtlichen Bedürfnisse.

Vereinfacht gesagt, fassen Kennzahlen die für die Verwaltung relevanten Sachverhalte zusammen und informieren über deren Entwicklung. Kennzahlen wurden noch nicht gebildet.

Hilfsweise wird daher eine Auswahl aus den Daten der Haushaltswirtschaft dargestellt:

Kennzahl	Aussage	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
Steuerquote	Die Steuerquote gibt, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.	0,00%	0,00%	0,00%
Allgemeine Umlagequote	Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune selbst durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die Aussage wie bei der Steuerquote.	24,99%	26,84%	26,21%
Personalintensität	Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch zukünftig für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.	37,15%	40,10%	41,35%
Abschreibungsintensität	Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.	8,86%	9,98%	11,73%
Zinslastquote	Die Kennzahl gibt die Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.	1,00%	1,22%	0,90%
Liquiditätskreditquote	Die Kennzahl gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit zu einander stehen. Je höher die Kennzahl, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.	0,00%	0,00%	0,00%

Reinvestitionsquote	Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Werteverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen.	243,40%	55,41%	121,26%
Fremdkapitalquote	Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.	47,66%	46,71%	48,38%

Deckungszahlen

Die Deckungszahlen sollen Auskunft über die langfristige Stabilität eines Betriebes geben. Je höher die Deckungszahlen, desto besser ist die finanzwirtschaftliche Situation eines Betriebes (aus Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2 Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse von Andreas Lasar, Seite 504).

<u>Der Anlagendeckungsgrad errechnet sich aus dem Verhältnis der Nettoposition zum / Anlagevermögen.</u>					
		2014		2013	
Nettoposition		11.709.752,75 €	56,18%	11.700.555,33 €	59,08%
/ Anlagevermögen		20.843.947,29 €		19.805.234,29 €	
<u>Der Anlagendeckungsgrad B berücksichtigt zusätzlich das langfristige Fremdkapital.</u>					
		2014		2013	
Nettoposition +		11.709.752,75 €	80,20%	11.700.555,33 €	84,31%
langfristiges Fremdkapital		5.006.410,50 €		4.997.740,37 €	
/ Anlagevermögen		20.843.947,29 €		19.805.234,29 €	

8 Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss der Samtgemeinde Hambergen zum 31.12.2014

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Osterholz erkläre ich als Samtgemeindebürgermeister folgendes:

Die für die Rechnungsprüfung erbetenen und notwendigen Aufklärungen und Nachweise wurden vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben.

Als Auskunftspersonen habe ich die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Name	Vorname	ggf. für folgende Sachverhalte
Ehrichs	Marco	
Pleuß	Dennis	
Antholz	Burkhard	Kasse

2.1 Es sind alle Bücher und Schriften vollständig zur Verfügung gestellt worden. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen, Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind.

2.2 In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für den Jahresabschluss buchungspflichtig geworden sind.

2.3 Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden
 eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 2.4. und 2.5 entfallen).

2.4 Beim Einsatz der EDV-Anlagen

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden.

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.

wurden die organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen bzw. vertraglichen Vereinbarungen für die Abrechnung nicht durchgängig eingehalten. Die Einzelheiten und Auswirkungen sind in der Anlage erläutert.

Eine Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung ergibt sich nach meiner Beurteilung

nicht.

kann von mir nicht ausgeschlossen werden.

2.5 Im Bereich des Rechnungswesens (z. B. Buchführung, Personalabrechnung, Gebührenabrechnung usw.) werden folgende Programme eingesetzt:

Programmbezeichnung/Versions-Nr.	zertifiziert am	Freigabe am
CIP Kommunal 4.2	10.02.2004	

Durch eigene Testläufe ist die Funktionalität der Programme nachgewiesen. Der Umfang und die Art der Testläufe sind in der Anlage beschrieben und erläutert.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme gegeben. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind/werden erfüllt.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme nicht vollständig gegeben. Die eingeschränkte Funktionalität und die Auswirkungen auf die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind in der Anlage dargestellt.

2.6 Die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur wurden beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden sind erfasst worden.

2.7 Es ist sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und –fristen auch die nicht ausgedruckten Daten der Bücher (vgl. § 36 GemHKVO) jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können.

3.1 Im Jahresabschluss sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.

3.2 Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit/von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage entgegenstehen könnten

bestehen nicht.

sind im Anhang gesondert aufgeführt.

sind in der Anlage angegeben.

3.3 Eine Übersicht über

alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag verbunden war,

alle Unternehmen, mit denen zum Bilanzstichtag ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,

alle Sondervermögen der Gemeinde,

alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag Mitglied war,

alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger/Mitgewährsträger zum Bilanzstichtag war,

wurde dem RPA ausgehändigt.

Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o. g. Unternehmen, bestanden

nicht.

nur in der Höhe, in der sie in der Jahresrechnung als solche ersichtlich sind.

3.4 Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnissen aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.

3.5 Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,

bestanden nicht

sind in der Anlage aufgeführt.

3.6 Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse (vgl. § 55 Abs. 2 GemHKVO) bestanden

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.

3.7 Verträge, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (z. B. Verträge mit Lieferanten und Abnehmern)

bestanden nicht.

sind in der Anlage aufgeführt.

3.8 Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,

lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.

sind in der Anlage aufgeführt.

3.9 Die Sicherheitsstandards nach § 41 GemHKVO sind in der Dienstanweisung vom 14.06.1979 (Neufassung 15.03.2015)

vollständig geregelt.

nicht vollständig geregelt; Begründung siehe Anlage.

3.10 Bei der Einhaltung kam/kommt es zu folgenden Störungen:

keine.

siehe Anlage.

3.11 Kenntnisse darüber, dass der Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und/oder Vermögensschädigungen enthalten könnte, insbesondere solche denen eine besondere Rolle im internen Kontrollsystem zukommt oder eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss haben könnten

habe ich Ihnen mitgeteilt.

sind mir nicht bekannt.

3.12 Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses mit Anhang und Anlagen haben könnten,

X bestanden nicht.

O habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.

Hambergen, den 01.08.2018

Der Samtgemeindebürgermeister

Reinhard Kock

9 Anlagen zum Rechenschaftsbericht

Ergebnis- und Finanzrechnung
Bilanz
Übertragene Haushaltsermächtigungen
Forderungsübersicht
Schuldenübersicht
Rückstellungsübersicht
Anlagenübersicht



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.983.551,48	6.335.054,57	6.172.876,56	162.178,01
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	167.429,06	165.406,79	141.200,00	24.206,79
4. + sonstige Transfererträge	3.058,42	95.200,89	40.800,00	54.400,89
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	95.758,93	97.890,26	97.500,00	390,26
6. + privatrechtliche Entgelte	79.517,91	78.293,51	78.000,00	293,51
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	489.516,65	491.872,56	477.600,00	14.272,56
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.754,16	3.350,72	2.100,00	1.250,72
9. + aktivierte Eigenleistungen	0,00	2.499,00	0,00	2.499,00
11. + sonstige ordentliche Erträge	345.172,04	853.503,23	52.600,00	800.903,23
12. = Summe ordentliche Erträge	7.169.758,65	8.123.071,53	7.062.676,56	1.060.394,97
13. - Aufwendungen für aktives Personal	2.728.745,88	2.985.042,24	2.784.300,00	200.742,24
14. - Aufwendungen für Versorgung	45.760,27	668.503,84	17.500,00	651.003,84
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.009.992,61	1.009.085,95	1.091.845,60	-82.759,65
16. - Abschreibungen	679.243,66	711.995,79	644.700,00	67.295,79
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83.215,84	80.364,62	86.400,00	-6.035,38
18. - Transferaufwendungen	1.829.110,55	2.128.467,80	2.060.000,00	68.467,80
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	429.366,78	451.266,14	450.000,00	1.266,14
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.805.435,59	8.034.726,38	7.134.745,60	899.980,78
21. = Ordentliches Ergebnis	364.323,06	88.345,15	-72.069,04	160.414,19
22. + außerordentliche Erträge	14.063,92	23.140,36	6.000,00	17.140,36
23. - außerordentliche Aufwendungen	1.459,04	10.112,14	0,00	10.112,14
24. = außerordentliches Ergebnis	12.604,88	13.028,22	6.000,00	7.028,22
25. = Jahresergebnis	376.927,94	101.373,37	-66.069,04	167.442,41
25a.+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	47.399,50	55.148,56	78.000,00	-22.851,44
25b.- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.399,50	55.148,56	78.000,00	-22.851,44
25c.+/- Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25d.= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	376.927,94	101.373,37	-66.069,04	167.442,41

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***



Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.983.551,48	6.335.054,57	6.220.876,56	114.178,01
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	3.603,78	95.785,67	40.800,00	54.985,67
4. + Öffentlich-rechtliche Entgelte	98.350,60	96.840,65	97.500,00	-659,35
5. + Privatrechtliche Entgelte	94.245,73	78.080,17	78.000,00	80,17
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	458.286,75	533.439,37	477.600,00	55.839,37
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.186,91	1.642,31	1.100,00	542,31
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.116,96	13.283,05	7.400,00	5.883,05
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.648.342,21	7.154.125,79	6.923.276,56	230.849,23
11. - Auszahlungen für aktives Personal	2.568.084,78	2.658.007,26	2.697.500,00	-39.492,74
12. - Auszahlungen für Versorgung	16.319,27	18.633,84	17.500,00	1.133,84
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	989.778,43	971.995,75	1.091.845,60	-119.849,85
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	83.215,84	80.364,62	86.400,00	-6.035,38
15. - Transferauszahlungen	1.969.708,24	2.167.879,47	2.060.000,00	107.879,47
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	412.478,07	449.419,97	450.000,00	-580,03
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.039.584,63	6.346.300,91	6.403.245,60	-56.944,69
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	608.757,58	807.824,88	520.030,96	287.793,92
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	38.426,12	39.767,80	1.335.700,00	-1.295.932,20
21. + Veräußerung von Sachvermögen	257,50	1.900,00	0,00	1.900,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38.683,62	41.667,80	1.335.700,00	-1.294.032,20
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35.590,57	266.035,89	255.409,43	10.626,46
26. - Baumaßnahmen	68.252,29	776.886,55	2.082.005,19	-1.305.118,64
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	264.277,46	658.085,99	971.600,00	-313.514,01
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	5.173,29	4.998,00	700,00	4.298,00
29. - Aktivierbare Zuwendungen	3.046,45	26.957,77	118.000,00	-91.042,23
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	376.340,06	1.732.964,20	3.427.714,62	-1.694.750,42
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-337.656,44	-1.691.296,40	-2.092.014,62	400.718,22
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	271.101,14	-883.471,52	-1.571.983,66	688.512,14
34. + Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	460.000,00	2.728.100,00	-2.268.100,00
35. - Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	446.153,16	451.329,87	459.200,00	-7.870,13
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-446.153,16	8.670,13	2.268.900,00	-2.260.229,87
37. = Finanzmittelbestand	-175.052,02	-874.801,39	696.916,34	-1.571.717,73
38. + haushaltsunwirksame Einzahlungen	683.808,54	908.674,28	0,00	908.674,28
39. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	682.809,59	915.503,62	0,00	915.503,62
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	998,95	-6.829,34	0,00	-6.829,34
40a. = Saldo der Finanzrechnung	-174.053,07	-881.630,73	696.916,34	-1.578.547,07
41. + Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	780.840,83	606.787,76	606.788,00	- - - -
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln	606.787,76	-274.842,97	1.303.704,34	-1.578.547,31

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***



A. Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 32
Datum: 13.12.2018
Uhrzeit: 14:39:31

Teilhaushalte

0 Samtgemeindebürgermeister

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	-1.123,44	1.123,44
6. + privatrechtliche Entgelte	5.028,50	4.191,03	4.700,00	-508,97
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.146,95	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	6.175,45	4.191,03	3.576,56	614,47
ordentliche Aufwendungen				
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.669,80	14.862,07	22.800,00	-7.937,93
16. - Abschreibungen	22.960,18	23.851,51	37.000,00	-13.148,49
18. - Transferaufwendungen	510,00	510,00	600,00	-90,00
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	33.622,93	35.217,24	36.400,00	-1.182,76
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	71.762,91	74.440,82	96.800,00	-22.359,18
21. = ordentliches Ergebnis	-65.587,46	-70.249,79	-93.223,44	22.973,65
22. + außerordentliche Erträge	0,00	4.902,27	6.000,00	-1.097,73
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	4.902,27	6.000,00	-1.097,73
25. = Jahresergebnis	-65.587,46	-65.347,52	-87.223,44	21.875,92
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.721,60	2.357,10	2.800,00	-442,90
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.721,60	-2.357,10	-2.800,00	442,90
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-68.309,06	-67.704,62	-90.023,44	22.318,82



A. Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 33
Datum: 13.12.2018
Uhrzeit: 14:39:31

Teilhaushalte

1 Stabsstellen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	3.271,32	3.271,32	3.500,00	-228,68
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.719,48	895,48	6.000,00	-5.104,52
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	677,53	724,60	700,00	24,60
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.668,33	4.891,40	10.200,00	-5.308,60
21. = ordentliches Ergebnis	-5.668,33	-4.891,40	-10.200,00	5.308,60
25. = Jahresergebnis	-5.668,33	-4.891,40	-10.200,00	5.308,60
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162,00	0,00	600,00	-600,00
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-162,00	0,00	-600,00	600,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.830,33	-4.891,40	-10.800,00	5.908,60



Teilhaushalte

2 Haupt-, Bauabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.753,00	4.666,92	4.800,00	-133,08
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	34.004,44	34.081,04	33.300,00	781,04
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	15.184,39	14.387,42	14.100,00	287,42
6. + privatrechtliche Entgelte	28.588,96	31.369,65	33.000,00	-1.630,35
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.113,85	189.785,44	177.900,00	11.885,44
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.362,39	2.485,14	1.900,00	585,14
9. + aktivierte Eigenleistungen	0,00	129,60	0,00	129,60
11. + sonstige ordentliche Erträge	339.142,68	405.634,40	52.200,00	353.434,40
12. = Summe ordentliche Erträge	614.149,71	682.539,61	317.200,00	365.339,61
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	1.262.211,35	1.565.141,74	1.334.600,00	230.541,74
14. - Aufwendungen für Versorgung	45.760,27	203.757,84	17.500,00	186.257,84
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289.134,98	274.600,92	371.905,60	-97.304,68
16. - Abschreibungen	177.209,24	182.644,19	183.400,00	-755,81
18. - Transferaufwendungen	6.383,92	6.347,66	6.400,00	-52,34
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	159.233,83	162.855,39	151.600,00	11.255,39
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.939.933,59	2.395.347,74	2.065.405,60	329.942,14
21. = ordentliches Ergebnis	-1.325.783,88	-1.712.808,13	-1.748.205,60	35.397,47
22. + außerordentliche Erträge	3.122,38	4.923,51	0,00	4.923,51
23. - außerordentliche Aufwendungen	1.008,80	719,76	0,00	719,76
24. = außerordentliches Ergebnis	2.113,58	4.203,75	0,00	4.203,75
25. = Jahresergebnis	-1.323.670,30	-1.708.604,38	-1.748.205,60	39.601,22
26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	44.051,50	52.448,56	74.600,00	-22.151,44
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.031,20	27.279,12	40.500,00	-13.220,88
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	18.020,30	25.169,44	34.100,00	-8.930,56
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.305.650,00	-1.683.434,94	-1.714.105,60	30.670,66



A. Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 35
Datum: 13.12.2018
Uhrzeit: 14:39:31

Teilhaushalte 3 Finanz-, Schulabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.967.048,48	6.319.387,65	6.158.700,00	160.687,65
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	115.451,65	117.685,23	98.700,00	18.985,23
4. + sonstige Transfererträge	2.758,42	94.900,89	40.400,00	54.500,89
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	194,40	2.154,00	0,00	2.154,00
6. + privatrechtliche Entgelte	21.134,34	21.785,90	19.700,00	2.085,90
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.992,62	136.131,12	136.400,00	-268,88
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.391,77	865,58	200,00	665,58
9. + aktivierte Eigenleistungen	0,00	2.369,40	0,00	2.369,40
11. + sonstige ordentliche Erträge	4.946,86	445.293,77	100,00	445.193,77
12. = Summe ordentliche Erträge	6.247.918,54	7.140.573,54	6.454.200,00	686.373,54
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	1.010.962,28	1.026.028,82	1.042.600,00	-16.571,18
14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	464.746,00	0,00	464.746,00
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	559.775,88	591.465,93	505.540,00	85.925,93
16. - Abschreibungen	374.920,06	380.957,51	307.600,00	73.357,51
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83.215,84	80.364,62	86.400,00	-6.035,38
18. - Transferaufwendungen	1.809.718,06	2.094.675,94	2.026.000,00	68.675,94
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	143.382,18	163.673,78	163.200,00	473,78
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.981.974,30	4.801.912,60	4.131.340,00	670.572,60
21. = ordentliches Ergebnis	2.265.944,24	2.338.660,94	2.322.860,00	15.800,94
22. + außerordentliche Erträge	9.259,59	9.731,43	0,00	9.731,43
23. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	9.391,38	0,00	9.391,38
24. = außerordentliches Ergebnis	9.259,59	340,05	0,00	340,05
25. = Jahresergebnis	2.275.203,83	2.339.000,99	2.322.860,00	16.140,99
26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.348,00	2.700,00	3.400,00	-700,00
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.978,10	23.649,34	31.300,00	-7.650,66
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.630,10	-20.949,34	-27.900,00	6.950,66
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	2.261.573,73	2.318.051,65	2.294.960,00	23.091,65



A. Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 36
Datum: 13.12.2018
Uhrzeit: 14:39:31

Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.750,00	11.000,00	10.500,00	500,00
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	17.972,97	13.640,52	9.200,00	4.440,52
4. + sonstige Transfererträge	300,00	300,00	400,00	-100,00
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	80.380,14	81.348,84	83.400,00	-2.051,16
6. + privatrechtliche Entgelte	24.766,11	20.946,93	20.600,00	346,93
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.263,23	165.956,00	163.300,00	2.656,00
11. + sonstige ordentliche Erträge	1.082,50	2.575,06	300,00	2.275,06
12. = Summe ordentliche Erträge	301.514,95	295.767,35	287.700,00	8.067,35
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	452.300,93	390.600,36	403.600,00	-12.999,64
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.692,47	127.261,55	185.600,00	-58.338,45
16. - Abschreibungen	104.154,18	124.542,58	116.700,00	7.842,58
18. - Transferaufwendungen	12.498,57	26.934,20	27.000,00	-65,80
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	92.450,31	88.795,13	98.100,00	-9.304,87
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	806.096,46	758.133,82	831.000,00	-72.866,18
21. = ordentliches Ergebnis	-504.581,51	-462.366,47	-543.300,00	80.933,53
22. + außerordentliche Erträge	1.681,95	3.583,15	0,00	3.583,15
23. - außerordentliche Aufwendungen	450,24	1,00	0,00	1,00
24. = außerordentliches Ergebnis	1.231,71	3.582,15	0,00	3.582,15
25. = Jahresergebnis	-503.349,80	-458.784,32	-543.300,00	84.515,68
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.506,60	1.863,00	2.800,00	-937,00
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.506,60	-1.863,00	-2.800,00	937,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-504.856,40	-460.647,32	-546.100,00	85.452,68

*** Ende der Liste "A. Teilergebnisrechnung" ***



Teilhaushalte

0 Samtgemeindebürgermeister

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	-1.123,44	1.123,44
5. + privatrechtliche Entgelte	5.028,50	4.541,03	4.700,00	-158,97
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.146,95	0,00	0,00	0,00
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	4.902,27	6.000,00	-1.097,73
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.175,45	9.443,30	9.576,56	-133,26
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	14.630,80	14.476,32	22.800,00	-8.323,68
15. - Transferauszahlungen	510,00	510,00	600,00	-90,00
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.574,92	35.217,66	36.400,00	-1.182,34
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.715,72	50.203,98	59.800,00	-9.596,02
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.540,27	-40.760,68	-50.223,44	9.462,76
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	1.070.300,00	-1.070.300,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	1.070.300,00	-1.070.300,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35.590,57	266.035,89	255.409,43	10.626,46
26. - Baumaßnahmen	0,00	769.476,30	1.530.000,00	-760.523,70
29. - Aktivierbare Zuwendungen	3.046,45	15.694,42	108.000,00	-92.305,58
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.637,02	1.051.206,61	1.893.409,43	-842.202,82
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-38.637,02	-1.051.206,61	-823.109,43	-228.097,18
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-81.177,29	-1.091.967,29	-873.332,87	-218.634,42



B. Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 38
Datum: 13.12.2018
Uhrzeit: 14:39:31

Teilhaushalte

1 Stabsstellen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	3.271,32	3.271,32	3.500,00	-228,68
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.638,89	901,07	6.000,00	-5.098,93
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	709,22	675,76	700,00	-24,24
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.619,43	4.848,15	10.200,00	-5.351,85
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.619,43	-4.848,15	-10.200,00	5.351,85
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-5.619,43	-4.848,15	-10.200,00	5.351,85



Teilhaushalte

2 Haupt-, Bauabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.753,00	4.666,92	4.800,00	-133,08
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	15.179,39	14.462,42	14.100,00	362,42
5. + privatrechtliche Entgelte	32.724,48	31.169,07	33.000,00	-1.830,93
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	183.681,45	194.049,38	177.900,00	16.149,38
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	935,00	935,00	900,00	35,00
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.146,89	5.753,89	1.000,00	4.753,89
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.420,21	251.036,68	231.700,00	19.336,68
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	1.148.344,67	1.243.620,95	1.247.800,00	-4.179,05
12. - Auszahlungen für Versorgung	16.319,27	18.633,84	17.500,00	1.133,84
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	299.436,43	224.224,98	371.905,60	-147.680,62
15. - Transferauszahlungen	6.383,92	6.347,66	6.400,00	-52,34
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	156.776,10	164.660,97	151.600,00	13.060,97
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.627.260,39	1.657.488,40	1.795.205,60	-137.717,20
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.384.840,18	-1.406.451,72	-1.563.505,60	157.053,88
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	388,08	242.000,00	-241.611,92
21. + Veräußerung von Sachvermögen	79,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79,00	388,08	242.000,00	-241.611,92
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
26. - Baumaßnahmen	13.952,51	4.686,00	533.901,65	-529.215,65
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	21.590,75	42.840,51	37.000,00	5.840,51
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.782,31	4.597,74	700,00	3.897,74
29. - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	11.263,35	10.000,00	1.263,35
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.325,57	63.387,60	581.601,65	-518.214,05
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-40.246,57	-62.999,52	-339.601,65	276.602,13
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.425.086,75	-1.469.451,24	-1.903.107,25	433.656,01



Teilhaushalte

3 Finanz-, Schulabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.967.048,48	6.319.387,65	6.206.700,00	112.687,65
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	2.758,42	94.900,89	40.400,00	54.500,89
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	194,40	2.154,00	0,00	2.154,00
5. + privatrechtliche Entgelte	29.762,39	21.633,41	19.700,00	1.933,41
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.195,12	173.433,99	136.400,00	37.033,99
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.251,91	707,31	200,00	507,31
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	232,41	177,79	100,00	77,79
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.110.443,13	6.612.395,04	6.403.500,00	208.895,04
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	964.167,86	1.020.514,63	1.042.600,00	-22.085,37
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	527.406,51	606.955,62	505.540,00	101.415,62
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	83.215,84	80.364,62	86.400,00	-6.035,38
15. - Transferauszahlungen	1.949.803,75	2.152.087,61	2.026.000,00	126.087,61
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	125.864,58	162.678,61	163.200,00	-521,39
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.650.458,54	4.022.601,09	3.823.740,00	198.861,09
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.459.984,59	2.589.793,95	2.579.760,00	10.033,95
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.875,06	5.000,00	0,00	5.000,00
21. + Veräußerung von Sachvermögen	178,50	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.053,56	5.000,00	0,00	5.000,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
26. - Baumaßnahmen	54.299,78	2.724,25	18.103,54	-15.379,29
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	99.581,13	218.534,02	401.600,00	-183.065,98
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	390,98	400,26	0,00	400,26
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	154.271,89	221.658,53	419.703,54	-198.045,01
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-144.218,33	-216.658,53	-419.703,54	203.045,01
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	2.315.766,26	2.373.135,42	2.160.056,46	213.078,96
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. + Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	460.000,00	2.728.100,00	-2.268.100,00
35. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	446.153,16	451.329,87	459.200,00	-7.870,13
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-446.153,16	8.670,13	2.268.900,00	-2.260.229,87
36d.+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	683.808,54	908.674,28	0,00	908.674,28
36e.- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	682.809,59	915.503,62	0,00	915.503,62
36f.= Saldo aus durchlaufenden Geldern	998,95	-6.829,34	0,00	-6.829,34
36g.+ Einzahlungen aus der Einheitskasse	6.435.319,67	6.815.208,31	0,00	6.815.208,31
36h.- Auszahlung aus der Einheitskasse	5.960.142,81	6.647.341,99	0,00	6.647.341,99
36i.= Saldo aus der Einheitskasse	475.176,86	167.866,32	0,00	167.866,32
37. = Finanzmittelveränderung	2.345.788,91	2.542.842,53	4.428.956,46	-1.886.113,93



Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2013	2014	2014	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.750,00	11.000,00	10.500,00	500,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	845,36	884,78	400,00	484,78
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	82.976,81	80.224,23	83.400,00	-3.175,77
5. + privatrechtliche Entgelte	26.730,36	20.736,66	20.600,00	136,66
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.263,23	165.956,00	163.300,00	2.656,00
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.737,66	2.449,10	300,00	2.149,10
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.303,42	281.250,77	278.500,00	2.750,77
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	452.300,93	390.600,36	403.600,00	-12.999,64
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	146.665,80	125.437,76	185.600,00	-60.162,24
15. - Transferauszahlungen	13.010,57	8.934,20	27.000,00	-18.065,80
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	95.553,25	86.186,97	98.100,00	-11.913,03
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	707.530,55	611.159,29	714.300,00	-103.140,71
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-418.227,13	-329.908,52	-435.800,00	105.891,48
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	28.551,06	34.379,72	23.400,00	10.979,72
21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	1.900,00	0,00	1.900,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.551,06	36.279,72	23.400,00	12.879,72
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	143.105,58	396.711,46	533.000,00	-136.288,54
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	143.105,58	396.711,46	533.000,00	-136.288,54
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-114.554,52	-360.431,74	-509.600,00	149.168,26
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-532.781,65	-690.340,26	-945.400,00	255.059,74

*** Ende der Liste "B. Teilfinanzrechnung" ***



Bilanz 2014

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 42

Datum: 13.12.2018

Uhrzeit: 14:39:31

Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2013	2014
1		EUR	EUR
		2	3
1	Immaterielles Vermögen	863.034,36	864.142,22
1.2	Lizenzen	14.387,34	12.040,29
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	848.647,02	852.101,93
2	Sachvermögen	18.942.199,93	19.979.804,57
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	44.303,58	310.339,47
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.070.705,55	16.667.257,32
2.3	Infrastrukturvermögen	504.637,12	466.516,85
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	25.373,36	23.553,75
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	471.970,68	905.104,48
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	633.062,24	767.111,89
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	192.147,40	839.920,81
3	Finanzvermögen	104.126,44	89.234,46
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.548,56	6.739,22
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	410,33	438,61
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	53.722,74	31.613,82
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	45.444,81	50.442,81
4	Liquide Mittel	2.006.411,88	1.397.585,71
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	38.147,53	40.647,92
	Bilanzsumme AKTIVA	21.953.920,14	22.371.414,88



Bilanz 2014

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 43

Datum: 13.12.2018

Uhrzeit: 14:39:31

Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2013	2014
1		EUR	EUR
1		2	3
1	Nettoposition	11.700.555,33	11.709.752,25
1.1	Basis-Reinvermögen	7.647.680,64	7.647.680,14
1.1.1	Reinvermögen	7.647.680,64	7.647.680,14
1.3	Jahresergebnis	664.877,76	766.251,13
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	287.949,82	664.877,76
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	376.927,94	101.373,37
	- ordentliches Ergebnis	364.323,06	88.345,15
	- außerordentliches Ergebnis	12.604,88	13.028,22
	(Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen: 69.006 Euro)		
1.4	Sonderposten	3.387.996,93	3.295.820,98
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.387.996,93	3.295.820,98
2	Schulden	6.429.517,90	6.733.972,78
2.1	Geldschulden	6.397.364,49	6.678.839,18
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.997.740,37	5.006.410,50
2.1.3	Liquiditätskredite	1.399.624,12	1.672.428,68
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.180,60	-557,51
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	30.972,81	55.691,11
2.5.1	Durchlaufende Posten	18.125,36	8.243,09
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	18.125,36	8.243,09
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	12.847,45	47.448,02
3	Rückstellungen	3.823.806,91	3.927.339,85
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.092.307,00	3.260.032,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	520.594,91	486.707,85
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	87.815,00	39.000,00
3.8	Andere Rückstellungen	123.090,00	141.600,00
4	Passive Rechnungsabgrenzung	40,00	350,00
	Bilanzsumme PASSIVA	21.953.920,14	22.371.414,88

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

1. Haushaltsreste: 1.294.309 Euro
2. Bürgschaften: 0 Euro
3. Gewährleistungsverträge: 0 Euro
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen: 0 Euro
5. Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften: 0 Euro
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge: 0 Euro

*** Ende der Liste "Bilanz" ***



Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen 2014

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 44

Datum: 13.12.2018

Uhrzeit: 14:39:31

I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen

Produkt		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
42400	Hallenbad Hambergen	69.005,60	0,00	69.005,60
Summe		69.005,60	0,00	69.005,60

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen

Produkt		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
21800	Gesamtschule am Wällenberg	17.577,94	0,00	17.577,94
54100	Straßen, Wege, Plätze	401.901,65	0,00	401.901,65
57100	Wirtschaftsförderung	874.829,28	0,00	874.829,28
Summe		1.294.308,87	0,00	1.294.308,87

*** Ende der Liste "Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen" ***



Forderungsübersicht 2014

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 45
Datum: 13.12.2018
Uhrzeit: 14:39:31

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2013	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	6.739,22	6.739,22	0,00	0,00	4.548,56	2.190,66
2. Forderungen aus Transferleistungen	438,61	438,61	0,00	0,00	410,33	28,28
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	31.613,82	31.613,82	0,00	0,00	53.722,74	-22.108,92
Summe	38.791,65	38.791,65	0,00	0,00	58.681,63	-19.889,98

*** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ***



Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2014	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2013	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	6.678.839,18	2.108.769,55	1.607.807,25	2.962.262,38	6.397.364,49	281.474,69
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.006.410,50	436.340,87	1.607.807,25	2.962.262,38	4.997.740,37	8.670,13
1.3 Liquiditätskredite	1.672.428,68	1.672.428,68	0,00	0,00	1.399.624,12	272.804,56
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-557,51	-557,51	0,00	0,00	1.180,60	-1.738,11
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	55.691,11	55.691,11	0,00	0,00	30.972,81	24.718,30
Summe	6.733.972,78	2.163.903,15	1.607.807,25	2.962.262,38	6.429.517,90	304.454,88

*** Ende der Liste "Schuldenübersicht" ***

Rückstellungsübersicht 2013

Seite 46

Samtgemeinde Hambergen

Bilanzposten		Grund	Stand	Bewegungen im Haushaltsjahr			Endbestand	davon mit Restlaufzeit		
3	28	Rückstellungen	31.12. H.-Jahr	Zuführung	Inanspruchnahme	Auflösung	31.12. Vorjahr	bis zu 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
3.1	281	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen								
	2811	Pensionsrückstellungen	2.788.443,00	121.598,00		234.107,00	2.900.952,00			
	2812	Beihilferückstellungen	303.864,00			87.764,00	391.628,00			
3.2	282	Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen								
	2821	Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	79.169,16	1.927,10			77.242,06			
	2822	Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden	156.105,16	1.651,12			154.454,04			
	2823	Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	256.381,34	44.335,23		17.271,68	229.317,79			
	2824	Sonstige Rückstellungen für leistungsorientierte Entgelte (LOB)	28.939,25	4.840,49			24.098,76			
3.3	283	Instandhaltungsrückstellungen								
	2831	Instandhaltungsrückstellungen								
3.4	284	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien								
	2841	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien								
3.5	285	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten								
	2851	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten								
3.6	286	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen								
	2861	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	87.815,00	87.815,00	187.645,00		187.645,00			
	2862	Rückstellungen für Steuerschuldverhältnisse								
3.7	287	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen								
	2871	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen	-				-			
3.8	289	Andere Rückstellungen								
	2891	Andere Rückstellungen								
		11108.4431 Prüfungsgebühren	62.000,00	18.000,00			44.000,00			
		21800.4312 Zuweisungen an Gemeinden	15.000,00	15.000,00	9.145,69	4.854,31	14.000,00			
		12600.4318 Zuweisung Kameradschaftskasse	-		512,00		512,00			
	2891	36501.4318 Krippe Heißenbüttel	-			19.000,00	19.000,00			
	2891501	36505.4318 Zuweisung Krippe Axstedt	37.890,00	13.890,00			24.000,00			
	2891501	36502.4318 Krippe Hambergen	-		13.000,00		13.000,00			
	2891501	36503.4318 Krippe Vollersode	8.200,00		28.000,00		36.200,00			
		Summen	3.823.806,91	309.056,94	238.302,69	362.996,99	4.116.049,65			



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 13.12.2018 / 14:39:14
 erstellt von: Dennis Pleuß
 erstellt für: 00 Samtgemeinde Hambergen
 Haushaltsjahr: 2014

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach Fibu-Bestandskonto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0025000 - DV-Software	72.010,25	4.064,45	0,00	0,00	76.074,70	57.622,91	6.411,50	0,00	0,00	64.034,41	12.040,29	14.387,34
0040000 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	127.464,41	26.957,77	0,00	0,00	154.422,18	39.534,53	23.502,86	0,00	0,00	63.037,39	91.384,79	87.929,88
0042000 - Kreisschulbaukasse (Anteil am Gesamtvermögen)	760.717,14	0,00	0,00	0,00	760.717,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	760.717,14	760.717,14
0130000 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Wald, Forsten	23.214,08	0,00	0,00	0,00	23.214,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.214,08	23.214,08
0190000 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Sonstige unbebaute Grundstücke	20.904,20	61.000,00	0,00	0,00	81.904,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.904,20	20.904,20
0190010 - Gewerbegrundstücke	185,30	205.035,89	0,00	0,00	205.221,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	205.221,19	185,30
0211000 - Grund und Boden bei Wohnbauten	66.162,74	0,00	0,00	0,00	66.162,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.162,74	66.162,74
0212000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	200.309,05	0,00	0,00	0,00	200.309,05	76.059,65	4.059,84	0,00	0,00	80.119,49	120.189,56	124.249,40
0231000 - Grund und Boden mit Schulen	748.816,25	0,00	0,00	0,00	748.816,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	748.816,25	748.816,25
0232000 - Gebäude, Aufbauten bei Schulen	13.694.832,43	2.724,25	0,00	0,00	13.697.556,68	2.711.292,08	291.619,59	0,00	0,00	3.002.911,67	10.694.645,01	10.983.540,35
0242000 - Gebäude, Aufbauten bei Kultur-, Sport-, Freizeit-, Gartenanlagen	3.073.813,58	0,00	0,00	0,00	3.073.813,58	548.998,61	58.417,91	0,00	0,00	607.416,52	2.466.397,06	2.524.814,97
0251000 - Grund und Boden für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	230.897,49	0,00	0,50	0,00	230.896,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	230.896,99	230.897,49
0252000 - Gebäude und Aufbauten für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1.457.206,64	0,00	0,00	0,00	1.457.206,64	284.397,13	32.894,30	0,00	0,00	317.291,43	1.139.915,21	1.172.809,51

Legende: Alle währungsrelevanten Werte in EUR



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 13.12.2018 / 14:39:15
 erstellt von: Dennis Pleuß
 erstellt für: 00 Samtgemeinde Hambergen
 Haushaltsjahr: 2014

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach Fibu-Bestandskonto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0291000 - Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	122.239,67	0,00	0,00	0,00	122.239,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.239,67	122.239,67
0292000 - Gebäude, Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	1.669.067,58	0,00	0,00	0,00	1.669.067,58	571.892,41	19.180,34	0,00	0,00	591.072,75	1.077.994,83	1.097.175,17
0310000 - Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	48.894,27	0,00	0,00	0,00	48.894,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.894,27	48.894,27
0350000 - Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	1.010.404,98	4.241,14	0,00	0,00	1.014.646,12	572.865,91	42.431,71	0,00	0,00	615.297,62	399.348,50	437.539,07
0390000 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	29.239,57	1.296,81	0,00	0,00	30.536,38	11.035,79	1.226,51	0,00	0,00	12.262,30	18.274,08	18.203,78
0410000 - Bauten auf fremden Grund und Boden	32.752,83	0,00	0,00	0,00	32.752,83	7.379,47	1.819,61	0,00	0,00	9.199,08	23.553,75	25.373,36
0610000 - Fahrzeuge	1.505.629,89	13.765,75	111.462,63	511.967,23	1.919.900,24	1.052.253,08	95.725,96	-111.459,63	0,00	1.036.519,41	883.380,83	453.376,81
0620000 - Maschinen und technische Anlagen	70.601,38	7.389,90	0,00	0,00	77.991,28	52.007,51	4.260,12	0,00	0,00	56.267,63	21.723,65	18.593,87
0710000 - Betriebsvorrichtungen	302.086,04	144.678,23	0,00	0,00	446.764,27	189.249,36	9.574,12	0,00	0,00	198.823,48	247.940,79	112.836,68
0720000 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	719.801,36	49.907,14	0,00	0,00	769.708,50	337.303,69	53.197,21	0,00	0,00	390.500,90	379.207,60	382.497,67
0750000 - Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0752010 - Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer	62.854,70	0,00	0,00	0,00	62.854,70	50.283,84	12.553,86	0,00	0,00	62.837,70	17,00	12.570,86

Legende: Alle währungsrelevanten Werte in EUR



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 13.12.2018 / 14:39:16
 erstellt von: Dennis Pleuß
 erstellt für: 00 Samtgemeinde Hambergen
 Haushaltsjahr: 2014

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach Fibu-Bestandskonto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0752011 - Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer	47.648,03	0,00	0,00	0,00	47.648,03	28.588,85	9.529,63	0,00	0,00	38.118,48	9.529,55	19.059,18
0752012 - Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer	101.014,06	0,00	0,00	0,00	101.014,06	40.405,63	20.202,82	0,00	0,00	60.608,45	40.405,61	60.608,43
0752013 - Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer	56.753,91	0,00	0,00	0,00	56.753,91	11.350,78	11.350,79	0,00	0,00	22.701,57	34.052,34	45.403,13
0752014 - Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer	0,00	70.118,66	223,84	0,00	69.894,82	0,00	13.978,96	0,00	0,00	13.978,96	55.915,86	0,00
0753011 - Sammelposten aus geschenktem Vermögen	215,73	0,00	0,00	0,00	215,73	129,44	43,15	0,00	0,00	172,59	43,14	86,29
0910000 - Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	138.837,30	389.819,48	0,00	-511.967,23	16.689,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.689,55	138.837,30
0960000 - Anlagen im Bau	17.904,83	444,86	0,00	0,00	18.349,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.349,69	17.904,83
0962000 - Anlagen im Bau - Tiefbau	35.405,27	769.476,30	0,00	0,00	804.881,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	804.881,57	35.405,27
2001001 - Zuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	-53.402,61	0,00	-0,50	0,00	-53.402,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-53.402,11	-53.402,61
2111000 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen	-5.171.423,38	-42.240,31	-33.730,00	0,00	-5.179.933,69	-2.003.646,36	-143.806,43	33.728,00	0,00	-2.113.724,79	-3.066.208,90	-3.167.777,02



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 13.12.2018 / 14:39:17
 erstellt von: Dennis Pleuß
 erstellt für: 00 Samtgemeinde Hambergen
 Haushaltsjahr: 2014

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach Fibu-Bestandskonto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2111080 - Sonderposten aus gespendeten/geschenkten Vermögensgegenständen	-13.678,63	-7.500,00	0,00	0,00	-21.178,63	-2.519,68	-2.925,07	0,00	0,00	-5.444,75	-15.733,88	-11.158,95
2111100 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen, Land	-187.209,10	-8.757,52	0,00	0,00	-195.966,62	-52.265,36	-9.088,22	0,00	0,00	-61.353,58	-134.613,04	-134.943,74
2111200 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen, Gemeinden	-121.543,41	0,00	0,00	0,00	-121.543,41	-84.158,74	-1.068,11	0,00	0,00	-85.226,85	-36.316,56	-37.384,67
2111300 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen, Zweckverbände und dergl.	-32.498,64	0,00	0,00	0,00	-32.498,64	-8.956,35	-1.457,93	0,00	0,00	-10.414,28	-22.084,36	-23.542,29
2111800 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen, Übrige Bereiche	-18.687,63	0,00	0,00	0,00	-18.687,63	-16.191,07	-183,51	0,00	0,00	-16.374,58	-2.313,05	-2.496,56
2112000 - Sonderposten für Sammelposten	-17.305,47	-14.735,01	0,00	0,00	-32.040,48	-7.411,77	-6.677,52	0,00	0,00	-14.089,29	-17.951,19	-9.893,70
2112800 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen für SoPo, Übrige Bereiche	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	-200,00	-200,00	0,00	0,00	-400,00	-600,00	-800,00
2150000 - Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	20.831.136,09	1.677.687,79	77.956,47	0,00	22.430.867,41	4.467.301,34	546.574,00	-77.731,63	0,00	4.936.143,71	17.494.723,70	16.363.834,75